

Pressespiegel 2013

[aus: MHH-Info April/Mai 2013]



Auf Kuschelkurs mit der Polizei

26 Handpuppen der Polizei Hannover und eine Kiste voller Spiele für herzkrankte Kinder

Hanna und Manfred waren gekommen, um sich von ihren Freunden zu verabschieden. Die beiden Handpuppen der Präventionspuppenbühne der Polizei begleiteten 26 ihrer Stoffgesellen in die Spieloase der Kinderklinik – hier werden King Louie, Balou und die Kuh aus Kuba den kleinen Patienten demnächst beistehen, ihre schwere Krankheit ein bisschen besser zu bewältigen. Axel Brockmann, Polizeipräsident der Polizeidirektion Hannover, übergab die neuen Spielkameraden an den Verein „Kleine Herzen“. „Wir hoffen, dass sie den Kindern helfen, ihre Ängste abzubauen.“ Da wird im Spiel schon mal ein Tropf angelegt oder Blut abgenommen, „die Kinder verarbeiten auf diese Weise, was sie erleben“, erläutert Betreuerin Claudia Erzfeld.

Die kleine Alina ging auf jeden Fall auf Kuschelkurs mit Puppe Hanna – die Fünfjährige wartet seit zwei Jahren in der MHH-Kinderklinik auf ein neues Herz und eine neue Lunge. Die Puppenbühne der Polizei nutzt die Puppen normalerweise in Grundschulen – seit Bestehen der Puppenbühne 1989 in etwa 7650 Vorstellungen zu Themen wie Gewaltprävention, Zivilcourage oder zur Verkehrserziehung.



Ein Herz und eine Seele: Alina, Polizistin Anja Schiwiek und Puppe Hanna.

Eine ganze Kiste voller Spiele übergab Jasmin zusammen mit ihrer Mutter Melanie der Spieloase. Jasmin hatte sie von Schulkameraden bekommen, die um ihre Vorgeschichte wissen: Hypoplastisches Linksherz-Syndrom, ein relativ seltener, aber besonders schwerer angeborener Defekt. Die 13-Jährige hat drei schwere Operationen hinter sich, unzählige Untersuchungen, lange Klinikaufenthalte. Ein energisches Mädchen voller Pläne und dennoch ein bedrohtes Leben. Seit Mai

2012 steht Jasmin auf der Empfängerliste für ein Spenderherz. „Wenn es klappt, werde ich leben können wie die anderen. Normal alles machen, so viel Spaß haben wie alle, besser sein im Sport und in allem, was ich jetzt nicht kann.“

Sie weiß, wie wichtig jede Ablenkung für die kleinen Patienten ist. Also stand fest: Neue Spiele müssen her! Aber damit nicht genug: Jasmin verkaufte in ihrer Schule Waffeln und Kuchen, ging in der Nachbarschaft von Tür zu Tür, und auch die Eltern sammelten am Arbeitsplatz für die herzkranken Kinder. Über 400 Euro kamen so zusammen, die Jasmin an den Verein „Kleine Herzen Hannover“ übergab.

Auch von der LOGOCOS Naturkosmetik AG aus Salzhemmendorf erhielt der Verein finanzielle Unterstützung. Neben einem Werksverkauf, der für den Verein organisiert wurde, kauften Mitarbeiter des Naturkosmetikerherstellers Geschenktüten mit LOGOCOS-Produkten für den guten Zweck. Zusätzlich verzichteten viele Beschäftigte auf Geburtstagsgeschenke. So kamen 4.500 Euro zusammen, die die Firma an den Verein spendete. Von dem Geld soll nun der Herzkatheter-Vorraum der MHH-Kinderklinik gestaltet werden. sc